






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 08.01.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Hochalpin erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol bleibt oberhalb etwa 2000m erheblich. Als Gefahrenstellen sind einerseits neue Triebsschneeanisammlungen anzusehen, die durch unterschiedlich starken Windeinfluss entstanden sind. Diese Triebsschneeanisammlungen sind meist weich und somit gut zu fahren, können jedoch wegen der schlechten Verbindung zur Altschneedecke leicht durch einen einzelnen Wintersportler gestört werden. Diese Gefahrenstellen sind allgemein in kammnahen Bereichen aller Hangrichtungen sowie vermehrt in Rinnen und Mulden anzutreffen. Weiters ist noch auf überdeckte, älterer Triebsschneeanisammlungen zu achten, deren Störanfälligkeit überall dort, wo sich Anfang des Jahres ein dicker Windharschdeckel gebildet hat, etwas geringer ist, als in den damals windgeschützteren Lagen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Durch die eisig kalten Temperaturen haben sich die wenigen cm Neuschnee der vergangenen zwei Tage in windgeschützten Lagen als sehr lockere Schneeschiichte abgelagert. In hochalpinen Lagen wehte in Tirol meist mäßiger, in föhnbeeinflussten Gebieten teilweise sogar starker Wind. Die seit Samstag, den 04.01.2003 gefallene Schneemenge wurde dadurch verfrachtet und in windabgekehrten Hangbereichen abgelagert. Vielfach lagern diese gebundenen Schneepakete auf einer harten Windharschkuste, die sich während des Jahreswechsels gebildet hat. Die Verbindung ist deshalb meist schlecht. Darunter ist noch auf die Existenz älterer Triebsschneeanisammlungen hinzuweisen, die auf einer lockeren Zwischenschichte aus aufbauend umgewandelten, kantigen Schneekristallen lagert und somit auch noch störanfällig ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Vom Alpenhauptkamm nordwärts scheint über örtlichem Hochnebel die meiste Zeit die Sonne. In den Südalpen bewölkt; am Hauptkamm häufig sonnig, später Wolkenfelder. Der Höhepunkt der Kälte ist überschritten, trotzdem ist bei Unternehmungen der strenge Frost zu beachten. In 2000m Frostabschwächung von -15 auf -9 Grad, in 3000m von -20 auf -15 Grad. Dazu weht schwacher bis mäßiger Wind aus unterschiedlichen Richtungen, in Föhnsschneisen bis 80 km/h.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 08.01.2003, um 07:30 Uhr



TENDENZ

In windexponierten Lagen entstehen neue Tribschneeansammlungen. Die Lawinengefahr ändert sich vorerst nicht.

Patrick Nairz